

# Berufsorientierung

Ziel der Praktikumsklasse ist, dass die Schülerinnen und Schüler durch Praktika in verschiedenen Berufsbereichen eine Berufsorientierung erhalten und in eine Berufsausbildung einmünden. Die Ausbildungsbereitschaft soll gefördert und die Ausbildungsfähigkeit verbessert werden.

Berücksichtigt wird mit den Praktikumsklassen die Nachfrage der Schülerinnen und Schüler nach einer praxisorientierten Erfüllung ihrer Schulpflicht.

Voraussetzung für den Besuch des Bildungsganges ist, dass die Schülerinnen und Schüler mindestens die Einfache Berufsbildungsreife erworben haben.

Vorrangiges Ziel der Praktikumsklasse ist es, Schülerinnen und Schüler zum Schuljahresende in Ausbildung zu vermitteln. Dabei werden die individuellen Fähigkeiten und Wünsche der Jugendlichen berücksichtigt. Im Rahmen des Bildungsganges sind die Schülerinnen und Schüler während des ganzen Schuljahres im Praktikum.

In der Schule werden schulische Grundlagen aufgearbeitet und Verhaltensregeln in der Ausbildung und Berufsschule trainiert. Die wöchentliche Arbeitszeit der Schülerinnen und Schüler orientiert sich an den Arbeitszeiten der Betriebe.

## **In Kurzform**

finden individuell realistischer und erreichbarer Berufswünsche durch Praktika

Auswahl geeigneter Praktikumsbetriebe mit eventueller Übernahmemöglichkeit in eine Ausbildung

enge Kooperation und Absprache mit den Betrieben vor,  
während und nach dem Praktikum  
Bewerbungstraining

Stärkung des Selbstbewusstseins der Schülerinnen und  
Schüler, eine betriebliche Ausbildung absolvieren zu können  
Förderung der schulischen Leistungsfähigkeit und trainieren  
von Basiswissen in den Fächern Mathematik und Deutsch

### **Das Team der Praktikumsklassen bilden**

Frau Flißikowski  
Herr Maschack  
Herr Ohlenbusch  
Frau Tiarks

**Alle Kolleginnen und Kollegen sind zu erreichen über**  
Werkstattschule – Standort Süd  
Telefon 0471/590 – 4360